



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen
DJK Adler
Feldmark 1922



**KEINE
MACHT DEN
DROGEN**

**S
P
O
R
T

O
H
N
E

D
O
P
I
N
G**

1. Fußballonlinemitteilung
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de

Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland!
Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLVW

Fußballextra seit 1984 - Saison 2013/2014 - Laufende Nr. **+029** vom 16. Jun. 2014

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel



Der sechste Runningday mit RP-Kommentator Jochen Heringhaus findet wieder am 22. Juni in der Veltins Arena statt – FLE ist natürlich dabei mit Foto, Video und Onlinebericht.

Die schönste Marathonstrecke Deutschlands - laut begeisterter Aussage des EON-Ingenieurs Mirko Moldowan - durch den Stadtpark und die Innenstadt Gelsenkirchens, ist nach dem Pfingststurm "Ela" nun Kleinholz. Mehr unter dem folgenden Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=d74UWuz7ZpM>

Am 17. Mai 2015 sollte die Fortsetzung des Gelsenkirchen-Marathon stattfinden... So wie es aussieht muss er wohl um ein weiteres Jahr verschoben werden...

Von Philipp Ziser

Am 17.05.14 war der Rennsteiglauf.

Rudolf Beier (76) nahm wieder erfolgreich daran teil und das war der WAZ ein Sonderartikel wert...

Der 76-jährige Rudolf Beier hat zum zweiten Mal den mehr als 72 Kilometer langen Rennsteiglauf in Thüringen absolviert. Er erklärt, wie er auch auf kilometerlangen Steigungen durchhält.

„In dem Moment, als ich die Ziellinie erreicht hatte, war ich einfach nur glücklich. Das war das schönste Geburtstagsgeschenk. Ich hatte Freudentränen in den Augen.“ Rudolf Beier ist überwältigt von der Erinnerung, wenn er an die Zielankunft beim Rennsteiglauf im thüringischen Schmiedefeld zurückdenkt. Am Samstag ist der 76-Jährige zum zweiten mal dort angekommen – nach 72,7 Kilometern über Stock und Stein, kilometerlange Steigungen und fast 1500 Höhenmeter.

Trainingsmethoden umgestellt

Besonders für die langen Steigungen und den großen Höhenunterschied ist der Rennsteiglauf von Eisenach nach Schmiedefeld berüchtigt, und für den schwierigen Untergrund. Mit 15000 Teilnehmern über verschiedene Distanzen ist es der größte Crosslauf Europas – 2147 schafften den Ultramarathon über 72,7 Kilometer, eine für Hobbyläufer kaum vorstellbare Strecke.

Nachdenken während des Laufens sei verboten, so Rudolf Beier: „Auf den Steigungen darf man gar nicht überlegen, wie lange es noch bergauf geht, schon gar nicht immer nach oben gucken.“ Er hat seine eigene Methode: „Ich gucke auf den Boden, zähle meine Schritte und bei Tausend hebe ich den Kopf wieder und schaue, wie weit ich bin.“

Gedanken ans Scheitern? Überlegen, aufzugeben? Niemals: „Das war für mich keine Option. Ich musste den Lauf im vergangenen Jahr wegen einer Verletzung abbrechen – das war eine Schmach für mich.“ Gleichzeitig sei das aber auch der richtige Ansporn gewesen, es in diesem Jahr unbedingt wieder zu schaffen, vier Wochen nach seinem 76. Geburtstag. „Ich war ziemlich

angespannt in diesem Jahr. Auch meine Verwandten und Freunde haben das gesagt. Aber ich musste es einfach schaffen.“

Um sechs Uhr morgens ging es auf dem Marktplatz in Eisenach los, der Wecker schellte um 2.30 Uhr. „Man muss sich sorgfältig vorbereiten. Füße eincremen und Blasenpflaster aufkleben, die Brust abkleben, damit bei Nässe nichts scheuert.“ Der Lauf ist dann ein Kampf gegen den eigenen Körper: „Eine Zerrung oder ein Wadenkrampf bedeutet das Aus. Ich hatte extra besondere Kniestrümpfe an, damit das nicht passiert. Und an den Verpflegungspunkten gibt es Haferschleim, der ist sehr begehrt bei den Läufern, das hilft dem Körper sehr viel.“

Die besondere Herausforderung für Beier lag nicht nur in der Strecke und der Distanz, sondern auch im Laufstil: „Normalerweise mache ich Nordic Walking, habe so auch teilweise schon 100 Kilometer am Stück zurückgelegt“, so Beier. „Das ist beim Rennsteiglauf aber verboten.“ Also habe er Anfang des Jahres sein Training umgestellt, angefangen, zu joggen. Für seinen Körper eine ganz andere Belastung: „Ich war völlig ausgepumpt im Ziel, die Sanitäter wollten mich direkt behandeln. Aber nach einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee ging es schon wieder.“

Philipp Ziser

Rudolf Beier weint nach 72 Kilometern Freudentränen | WAZ.de - Lesen Sie mehr auf:
<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/herne-und-wanne-eickel/rudolf-beier-weint-nach-72-kilometern-freudentraenen-id9367953.html#plx313724295>



Rudolf Beier besuchte Sieghard Tinibel und überreichte den WAZ Sportartikel. Er erzählt dabei von seinen laufsportlichen Abenteuern in Thüringen. Man sprach auch über die alten Zeiten beim DJK TuS Rotthausen und Rudolf erkundigte sich nach den Sportlerinnen und Sportlern von damals. Sein Gruß geht an alle Läufer und Läuferinnen um Rita Broschk die ähnlich wie er immer begeistert bei der Sache war.

Man sprach von der schönen Trainingsstrecke im Gelsenkirchener Stadtpark. 2 Tage später gab es dann „Ela“ den großen Gewittersturm am Pfingstmontag, der die Gelsenkirchener Marathonstrecke zerlegte.



Bei der Gelegenheit wurde Rudolf die neuartige Methode der Dokumentation eine sportlichen Leistung nähergebracht. Diese Video-Leistungsdokumentation nach einer Idee des DOSB Sportlehrers Sieghard Tinibel im Parksport, senkt die Kosten für die Sportler auf Null – hier 8 km in 44:39 Min für Simone und Monika - und kommt natürlich wieder beim Lauf am 7. Sept. in der Feldmark zum Einsatz.



Von Sieghard Tinibel

Ein abgekartetes Spiel schadet dem Gelsenkirchenmarathon und zerstört das Projekt, das DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel viel Kraft und auch einiges an Geld gekostet hatte, um die Veranstaltung über den Zeitraum von 25 Jahren für die Sportjugend seiner Heimatstadt Gelsenkirchen, mit den hehren Werte nach Dr. Kenneth Cooper zu erhalten.

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

zunächst einen guten Tag ... Ich bin nun wieder aus dem Urlaub zurück und voller Schaffenskraft für den Gelsenkirchener Volkslauf mit dem Marathon durch City und Park

Um in der Sache nachzuhaken, habe ich mir als Erinnerung folgende Notiz gemacht, mit der ich nochmal etwas tiefer in die zerstörenden Geschehnisse um den Gelsenkirchener Volkslauf eingreifen möchte... Gedanken dazu wie folgt:

Was man am Anfang der unsportlichen Kuriositäten im Umfeld des Vereins DJK TuS Rotthausen noch als einen entschuldbaren Lapsus der ehrenamtlich geführten Juristischen Person, die den Gelsenkirchener Marathon zuletzt trug interpretieren konnte, kristallisierte sich im Laufe der Zeit aber immer mehr als Machenschaften einer "Soziseilschaft" Gelsenkirchener Politiker heraus, die wohl alle damit glänzen

wollten, Sieghard Tinibels Projekt gegen Doping und Drogen vom Sportgeschehen ausgegrenzt zu haben und es fast geschafft hätten, den allerersten laufsportlich durchführbaren Halbmarathon mit der neuen laufsportlichen Kreation des DFB-Cooper-Laufs gegen Doping und Drogen in Gelsenkirchen ganz zu zerstören.

Dem kleinen SPD – Wähler kann man natürlich so etwas nicht anlasten. Zu raffiniert sind die “Kunststücke” die die SPD mit den sportlich „Unaufgeklärten“ der Stadt durchführt. Dabei wird vermeintlich klug die SPD mit dem FC Schalke 04 in Verbindung gebracht und alles was vermeintlich gegen diese Sportschiene arbeitet, wird verunglimpft und als sportlich zweitrangig in der Sozi-Umgangssprache vom Sport deklariert. Dadurch erhält auch der Cooper-Test für die breite Sportjugend unserer Stadt keine orientierende Unterstützung von Seiten des SPD-geführten Stadtsportbundes.

Bekanntermaßen führen diese Soziseilschaften über alle Amtsstuben der Gelsenkirchener Executive. Sehr groß ist dabei auch der Einfluss der Lobbyisten in den großen Immobilienverwaltungen der Stadt Gelsenkirchen. So wie alle Hindernisse und zerstörenden Zugriffe auf den Gelsenkirchenmarathon rückwirkend betrachtet gelaufen sind, beinhalten diese Seilschaften sogar die großen Konfessionen der Stadt, vornehmlich auch in der Ev. Kirche Rotthausen mit der evangelischen Weltanschauungsmischerin Frau Pastorin Sowa. der die Ökumene mit ev. und rk. Augenscheinlich nicht reicht.

Die Unverschämtheiten, die sich Personen der Sozipolitik mir gegenüber nicht nur im aktuellen Wahlkampf leisteten, werden so wie es wahrscheinlich ist, vom Oberbürgermeister Gelsenkirchens gedeckt und wahrscheinlich hat Herr Baranowski auch gar nicht - so wie mehrfach von mir erbeten, alle Anmerkungen zu dem Fall an die Regierung unseres Bundeslandes als Eingabe weitergeleitet. Wenn man 67 % der Wählerstimmen erreicht hat man es vielleicht auch gar nicht mehr nötig. Immerhin sind es aber 67 % von der Hälfte der Wahlberechtigten, denn die meisten Bürger gehen in Gelsenkirchen schon gar nicht mehr zur Urne, wenn dazu aufgerufen wird.

Dies ist erst einmal eine Anmerkung zum Thema Stadtregierung, die noch weiter ausgearbeitet werden muss, denn die Seilschaften reichen bis in das Finanzamt Gelsenkirchen-Süd... wobei man auch prüfen müsste, wie weit der Arm der „Sozis“ dort in dieses Amt hineinreicht. Immerhin kam der erste Zugriff auf den Gelsenkirchenmarathon aus eben diesem Amt, denn Ehrenamtslobbyismus wird von einigen Personen die dort beschäftigt sind betrieben.

Ganz augenscheinlich ist auch der permanente Widerstand des FC Schalke 04 in der Sache des DFB/COOPER/LAUF gegen Doping und Drogen im Sport zu erkennen. Für Fußballprofis ist klar, dass solche Spielereien unter der Würde eines richtigen Fußballers sind. Mit keiner Geste, wurde von Seiten des FC Schalke 04 darauf eingegangen oder aus Solidarität im Sport die Sache gar gefördert oder unterstützt, obwohl hochrangige Sportwissenschaftler diese Art des Cooper-Test als förderungswürdig einstufen.

Der START der kommenden Laufsportveranstaltung des GMC gegen Doping und Drogen im FIFA WM Jahr 2014 erfolgt nun am 7. September um 11:00 Uhr an dem Feldweg zur Zollverein – Halde, neben dem Adler Stadion an der Feldmarkstraße/Fürstinnenstraße... Es ist gleichzeitig auch der 1. Gelsenkirchener Cross-Lauf und im Focus steht dabei die neue Brücke über den Schwarzbach zum Naturpark Zollverein.

Im großen Ganzen kann man es nun getrost als erwiesen ansehen, dass die von der SPD beherrschte Gelsenkirchener Sportpolitik eine Sportveranstaltung gegen Doping und Drogen mit den Seilschaften der Sozis unterläuft. Vielleicht denkt ja diese, unaufgeklärte SPD-Sportführung, rein sportlich betrachtet, gar nicht an die vielen Jugendlichen, denen der saubere Sport ohne Doping und Drogen immer als Vorbild vor Augen gehalten werden muss. Gerade auch in der heutigen Zeit, in der Sportevents gerne auch als Grund

eines großen Besäufnisses erhalten müssen. Augenscheinlich reicht es den Sportgewaltigen der Stadt, wenn alle Nachwuchssportler sich vor und während des Spiels dem nicht zu knappen Genuss von Alkohol u. a. mit Veltins-Pils in der gleichnamigen Arena hingeben.

Mehr zur Sportpolitik in Gelsenkirchen unter dem folgenden Link.

<http://www.gelsenkirchenmarathon.de/main-sportpolitik.htm>

Die FIFA WM ist eröffnet ... die ersten TV Bilder vom Eröffnungsspiel des Gastgebers gegen Kroatien



Gordon Miletic wird Trainer bei SF Bulmke



Hier stellt sich das Team mit dem scheidenden Trainer, Manfred Herzog, vor dem letzten M-Spiel dem Fotografen und gewinnt mit 4:3 Toren gegen Westfalia Schalke. Unten im Bild: Die Jungs beider Teams bei der Passkontrolle. In dieser Formation werden die Sportfreunde Bulmke wohl nicht mehr zusammen bleiben.



Der 1. Vorsitzende der Sportfreunde Bulmke, Horst Launert links im Bild, stellte im letzten M-Spiel seiner 1. Mannschaft gegen Westfalia Schalke den neuen Trainer für die Saison 2014/2015 vor. Gordon Miletic will nun

im Sport Verantwortung übernehmen. Lange genug konnte er im Fußball zu dieser Aufgabenübernahme heranreifen und kennt den Fußballverein.



Hier fiel das 0:1 durch den Mittelstürmer Victor Pallade.

So wie hier sieht es nach „Ela“ im Stadtpark aus





**RUNNERS
POINT**

runningday

22.06.2014

Auf den Runners Point - RUNNING DAY in der Veltins Arena am 22. Juni wird hier hingewiesen, sowie auch auf den 1. Gelsenkirchener Crosslauf am 7. Sept. 2014 in der Feldmark.

Die Feldmarker Volkslauf-Crossstrecke hat kaum Sturmschäden zu verzeichnen und birgt zurzeit augenscheinlich keine Gefahr für die Sportler. In Ückendorf kann, so wie es aussieht nächste Woche beim Sommerabendlauf auch gelaufen werden. Nachfolgend Bilder von dem Feldmarker Laufsportgelände. In das nahegelegene Gebiet des Naturparks Zollverein gelangt man am besten über diese neue Brücke der Genossenschaft





Diese Reiterin inspiziert das Trainingsgelände für die Trabrennpferde in der Nähe der Pferderennbahn Nienhausen.





Die Strecke in der Feldmark bietet sich auch für ausgiebige Spaziergänge, mit einer schönen Aussicht auf die umliegenden Landschaften an.





Copyright: S. Tenber

**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

Zeche Dahlbusch in Gelsenkirchen-Rotthausen. Arbeit und Brot über Jahrzehnte für viele Menschen in der Region an der Ruhr.

DIE BERGWERKE-GESSELLSCHAFT DAHLBUSCH
 WIRD DIESER PLATZ
 FÜR 40 JAHRE TREUER MIETHEIT.

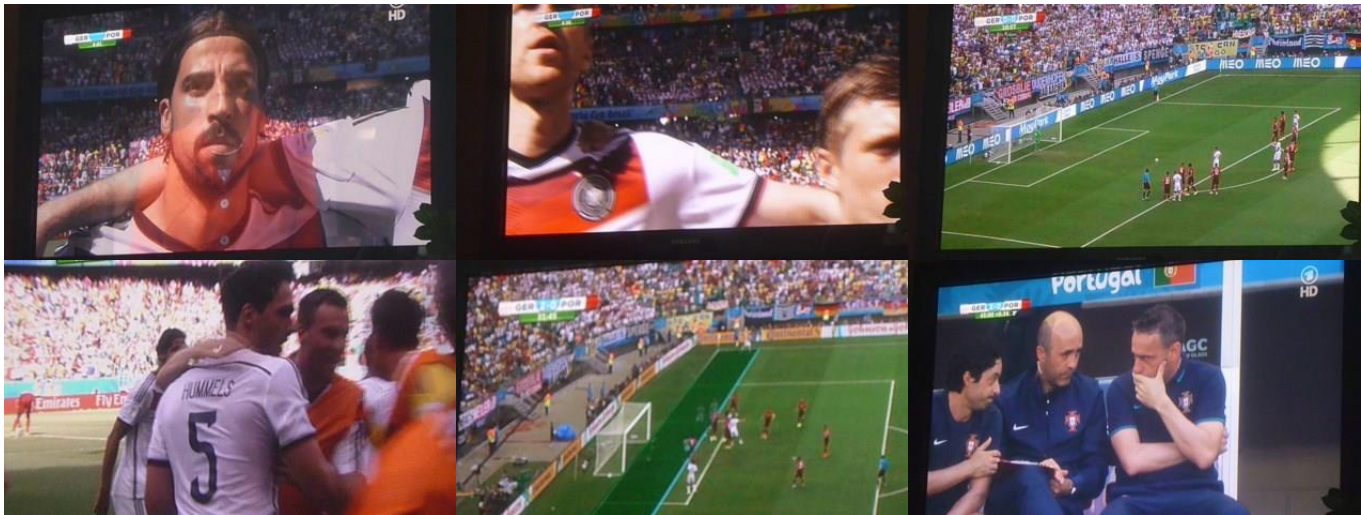
DES SCHACHTSTEIFER, FRANZ SIEHLER
 DAHLBUSCH, DEN 3. AUGUST 1830
 DER VORSTAND:

Copyright: S. Tenber

**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

Zeche Nordstern - Gelsenkirchen-Horst - Arbeit und Brot über Jahrzehnte für viele Menschen der Region an der Ruhr.

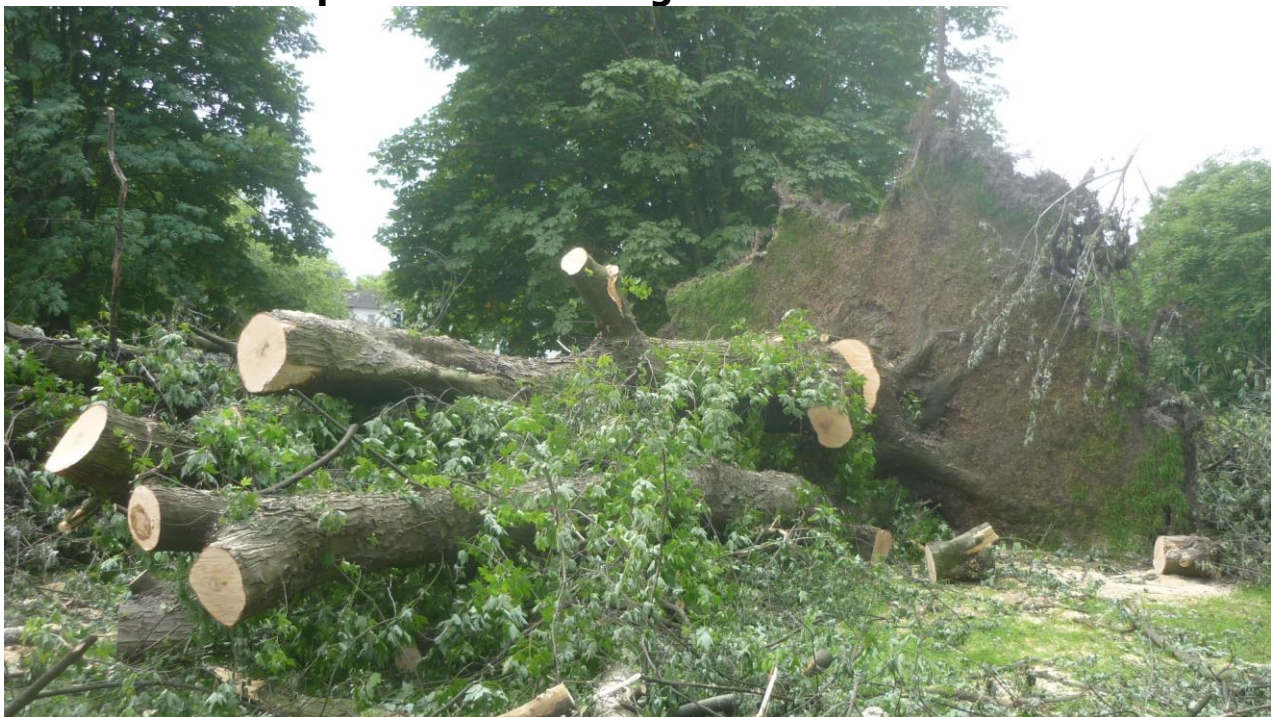
Deutschland gewinnt gegen Portugal mit 4:0 Toren Bilder der Live Übertragung im Ersten





Die Familie des Ingenieurs Mirko Moldowan ist immer noch begeisterter Fan " der schönsten Marathonstrecke Deutschlands. An einem Wieder-aufleben in der Fußballstadt wird gearbeitet ...

Viele Sportler geben Sieghard Tinibel Mut zum Weitermachen. Mirko Moldowan ist einer davon. Hier mit seiner Familie beim 2. Mottolauf „Schütz die Kinder Deiner Stadt,, Heute ist Mirko ein gestandener Marathonlaufsportler. Die Anfänge machte er in Gelsenkirchen.



Es gibt aber noch viel zu tun bis die Laufsportstrecken im Stadtpark wieder genutzt werden können.



DJK Eintracht Erles Spieler erzielen im letzten Saisonspiel das 1:0 „Auf der Reihe“ gegen DJK TuS Zwote Mannschaft. Im Fernduell nutzte das Endergebnis von 1:1 aber wenig. Erle 19 wurde Meister und nimmt an einer Aufstiegsrunde in die Bezirksliga teil. Ein weiterer Witz im Amateurfußball, den es so schnell nicht wieder geben dürfte, dass eine Mannschaft die Tabellenerster wurde nicht automatisch aufsteigt.



Sportschule Kaiserau im Frühjahr 1990

– Für FLE eine aufschlussreiche

Begegnung mit der Deutschen Nationalelf unter Franz Beckenbauer in der Sportschule Kaiserau, die über Jahre auch der NRW Versorgungsverwaltung als Ausbildungsstätte diente. In Gesprächen wurde bewusst gemacht, wie wichtig die kontinuierlichen Aufzeichnungen über den vermittelten Lehrstoff sind und welche Bedeutung eine regelmäßige Berichterstattung der Trainer für die Vereine hat. Ab dem Zeitpunkt wurde FLE auch im Außenverhältnis der von Sieghard Tinibel betreuten Vereine verteilt, was zunächst nur über Fotokopien geschah und später mit Windows und E-Mail größer wurde. Die E-Mail-Adressbücher beinhalteten anfangs 12.000 – 15.000 Adressen. Heute ist es um ein vielfaches leichter mit der Integration der Nachrichten in die neuen Medien viele Leute zu erreichen. Es war aber sozusagen auch die Geburtsstunde von einer der ersten FLE-Onlinemitteilungen.

**„Neid ist ein schlechter Ratgeber – nicht nur im Sport!“
Missgunst in den eigenen Reihen ist der Tod für alle Sportvereine. Sogar Franz Beckenbauer wird jetzt vor die Ethik-Kommission der FIFA geladen... Der Grund dazu dürfte auch im Neid seiner Gegner liegen. Im Frühjahr 90, vor der Abreise der Nationalelf nach Italien zur WM, traf man sich zufällig noch in der Sportschule Kaiserau. Dort wurde praktisch aus Beckenbauers „Fußballextra“, einem Sonderblatt des „Kaisers“ zur WM 1990 in Italien, das Sprachrohr Sieghard Tinibels mit dem heutigen Fußball-Laufen-Extra. Die Begegnung mit der Elite des Deutschen Fußballs, war für die Bediensteten der Versorgungsverwaltung sehr aufschlussreich Unten der Einband von Beckenbauers WM Buches von 1974. Stets waren sportlich, ethische Gedanken auch die Grundlage bei der Entwicklung des DFB-Cooper-Laufs. Damals brauchte man dafür noch keine Kommission, um die Grenzen zum ethischen Sport aufzuzeigen. Sport war die Ethik selbst, weil er noch weitgehend dopingfrei in einem kaum alkoholisierten Zuschauerumfeld stattfand. Das hat sich heutzutage sehr geändert. Bestimmt nicht zum Vorteil für alle Sportarten.**



**Franz
Beckenbauer**

WM

74

Franz Beckenbauer

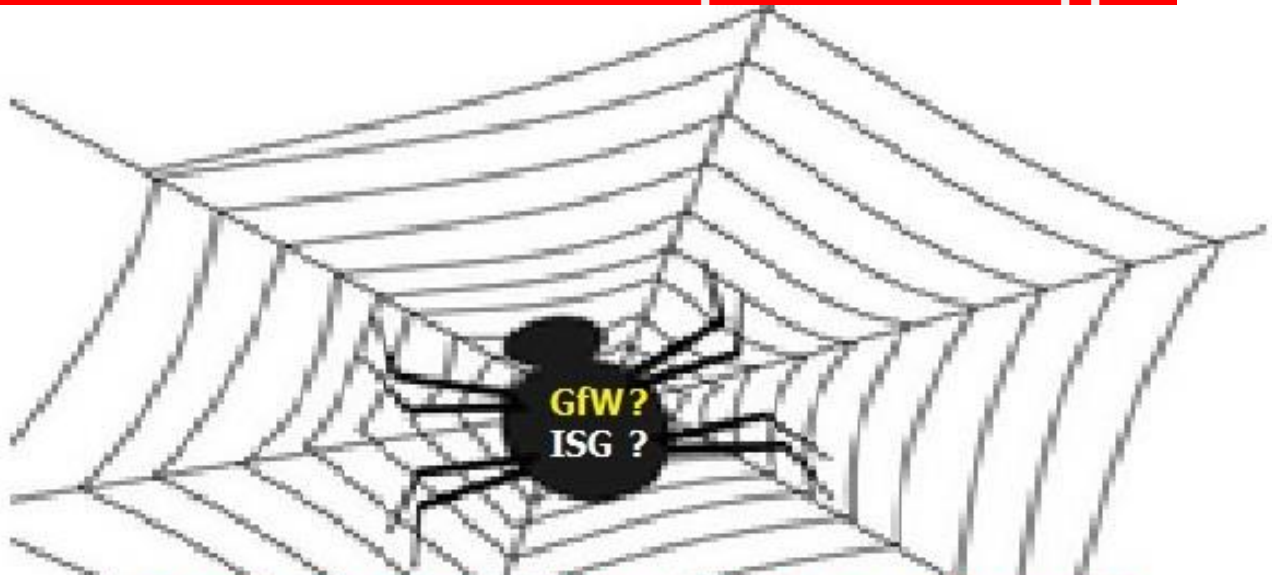




Orientierungslose Politiker stürzen sich immer mehr auf den Sport, der für viele Menschen immer mehr zur Einnahmequelle im Zeitalter der Informatik werden soll. Es sind sogar Bestrebungen erkennbar, die den Sport als eine Art Religionsersatz im Verbund mit dem schon lange dazu gehörigem Alkoholkonsums ausweisen soll.

Sieghard Tinibel: Es ist sehr wichtig, welche Eltern und welche Lehrer wir im Leben haben, denn der Mensch bleibt ein Gefangener seines Geistes - sein Leben lang!" Politik und Sport - Das Vorfeld zur Wahl des Oberbürgermeisters steht 2014 ganz im Zeichen der >political correctness< . Damit soll den Verunglimpfungen von Sportlehrern und der Zerstörung des Projekts gegen Doping und Drogen, durch die Gelsenkirchener SPD, zur Wahl im Mai 2014 entgegengewirkt werden. Heute ein Blick auf das sich gründende Netzwerk in Gelsenkirchen-Rotthausen der Heimat des Gelsenkirchenmarathon vom Beginn an.

In Rotthausen gründet sich ein Netzwerk
Der amtierende Gelsenkirchener OB Frank Baranowski untermalte mit einer Rede die Versammlung am 24. April ab 19:00 h in der Aula der Hauptschule im Düppel.



Das Rotthausener Netzwerk

**Wie heißt die Spinne im Netz?
Wem dient dieses Netz? Wer will sich durch das Netz ernähren? Wer will wen im Netz einfangen? Sind die Netzwerker die gleichen Rotthausener Kräfte die schon Sieghard Tinibels Projekt im Gelsenkirchenmarathon mit dem Vorstand von DJK TuS zerstörten?**

Hier die geplante Streckenführung "Parksport – umsonst und draußen * Laufsport - weg von der Straße!"

Streckenplan zur Durchführung eines kostengünstigen, attraktiven Ruhrstadthalbmarathons am Sonntag.

Halbmarathon beim 23. Gelsenkirchener Volkslauf am 17. Mai 2015 ohne Straßenquerungen mit Einbindung der Leuchttürme "Herkules" mit Hans-Sachs-Haus und Bahnhofstraße. (City)

Plan gemäß dem Brainstorming mit Dr. Beck und Frau Julia Trippler im Gesundheitspark-Nienhausen im Aug. 2010.



Würde man die Feldmarkstraße an diesem Sonntag umleiten für die Einrichtung einer Überquerung, könnte man Start und Ziel auch am Hans-Sachs-Haus oder am VIVAWEST-Turm einrichten und dementsprechend wie man mag, würde man eine Belebung des Nordsternparks aber auch der GE-City oder Beides kostengünstig erreichen.

Der FLVW Kreis 12 hat diese Veranstaltung genehmigt.

Start und Ziel befinden sich in diesem Fall an der Sportanlage Fürstinnenstraße in der Feldmark. Wichtig ist daran, dass keine Kosten für Polizei und Sicherungskräfte (THS) aufgewendet werden müssen. Parkplätze sind in ausreichender Zahl am Gesundheitspark.

Der Plan, den Gelsenkirchener Volkslauf auf einen Sonntag zu legen existiert schon länger. Lange bevor die korrupten Kräfte im Vorstand DJK TuS Rotthauses tätig wurden und die Realisierung mit egoistischen Begehrlichkeiten störten. Allerdings wollte Sieghard Tinibel mit Salvatore Treccarichi möglichst nicht die Fußballer "Auf der Reihe" an einem Sonntag stören. (Auch nicht den SSV/FCA wie behauptet wurde). Gerne hätten beide Organisatoren auch die Strecke von der Karl-Meyer-Straße ausgehend in die Gelsenkirchener City, im Rahmen eines verkaufsoffenen Sonntags gelegt (Der Orgaplan dazu ist fertig - Umkleide Turmschule). Doch die sich damals schon abzeichnende Korruption, hervorgerufen durch die bekannten Begehrlichkeiten, warf aber alle Pläne über den Haufen. Dazu kam der Geländeumbau. Für einen großen Marathon unter Einbindung der GE-City, mussten auch erst die Arbeiten zur Erzbahntrasse abgewartet werden. Ein Faktor der Überlegungen war auch die gerade vom Sportlehrer angeschobene Entwicklung der Zusammenarbeit von dem Gesundheitspark-Nienhausen mit Herrn Dr Busch von den EvgI. Kliniken sowie der Rosen Apotheke-Gelsenkirchen und dem Verein DJK TuS Rotthausen. Nachdem es gelang die korrupten Kräfte in die Schranken zu weisen - hier halfen alle Sportler aktiv mit, die sich auf Sieghard Tinibels Hinweisen auf Korruptionsvorgänge dem Gelsenkirchener Volkslauf fernhielten. So sollte nach erfolgter Fertigstellung des Hans-Sachs-Hauses mit dem Stadttumbau im Kirchviertel der Stadt, nun aber die Zeit soweit gereift sein, den Plan von einem kostengünstigen, attraktivem Anlaufpunkt für alle Sportler gegen Doping und Drogen endgültig umzusetzen. Möglicherweise kann nun auch in aller Ruhe über die Einrichtung einer Laufsportakademie geredet werden, über deren Notwendigkeit zu Zeiten im Versorgungsamt Gelsenkirchen, lange unter aufgeklärten Sportkameraden schon befunden wurde, die die Gesamtentwicklung der neuen, durch die Nähe zu den Niederlanden hervorgerufene Wertschöpfungskette beobachtet hatten.

<http://www.kinderstarkmachen.de>

ES MUSS NICHT IMMER GLEICH EIN MARATHON SEIN

Parksport-mit dem DFB-COOPER-LAUF kostenlos



runningday runningday

22.06.2014

22.06.2014

Zeitgeist 2014



WAZ vom 11. März 2014

ZITAT

„Geld ist nicht die Hauptsache: Gesundheit ist viel mehr, die Ehre aber ist alles.“

Heinrich Heine (1797 - 1856), Dichter

Wer hat uns verraten? - Sozialdemokraten!

Und die CDU? Schaute dabei zu!

Mit SOZIES und MLPD, tat es ganz besonders weh. Stolperstein und Unverstand, legen sie in die Wunden des Vaterland!

Hätten sie die Zeit erleben müssen, aus Angst schon würden sie die Fahne grüßen. So wie die meisten, die heut verblichen dies tun mussten, um nicht ganz zu kriechen.

So mancher wurde gar zum Helden, obwohl er dieses nicht gewollt, verwundet und im Geist geschädigt hat dem Vaterland er Tribut gezollt.

Die in diesem Gedicht angesprochenen Erkenntnisse, konnte jeder Bedienstete aus den Akten des Versorgungsamtes gewinnen, wenn er trotz enormen Zeitmangel auch einmal zwischen den Zeilen der Anträge nach dem BVG - dem Bundesversorgungsgesetz für die Kriegsveteranen las.

Deutscher Zeitgeist - Anno 2014

Der Sport verkommt zur Religion.
Was macht das schon?
„Nicht viel!“ Meint jeder der Sport liebt...
echte Werte er unter den Teppich schiebt.

Mit Alkohol und Cannabis,
gelangt man immer zum Event.
Gedopten Sportlern zuzujubeln,
vermag nur der, der wirklich pennt.

Wie soll Europa dann gelingen?
Wenn Erinnerung zum Vorwurf wird.
Kein Mensch ist frei von Unrechdingen,
nicht hier, nicht dort, nicht auf dieser Welt.

Die rechten Glatzen können ´s kaum bringen,
weil sie dumpf und gefühllos sind.
Der Verstand jedoch mag weiterbringen,
damit das Unrecht nicht gewinnt.

Er nähre weiter wie den Menschen das Brot,
so auch die Geschichte mehr und mehr.
Denn Erinnerung tut allen Menschen Not,
schmerzt sie auch noch so sehr.

Historie mit Maß und Ziel,
vor Augen immer den Verlust.
Denn vom Gelde gibt es nicht so viel,
allein zu verhindern den Eurofrust.

Drum wähle im Mai die richtige Partei.
Bitte eine, die Deutschland wirklich liebt.
Denn dieser Teil von Recht und Freiheit,
ist ´s der dann unserem Europa,
ersehten Glanz und Blüten gibt.

(30. März 2014 - Sieghard Tinibel)